

Jahresbericht und Mittelverwendung für das Tätigkeitsjahr 2013 der Stiftung SOFIs WORLD – Social Finance

Tätigkeitsbericht

Das 3. Projektjahr zeichnete sich durch eine erneute massive Steigerung des Baus von Biogaskleinanlagen in 2013 auf 158 Stück aus. Die Gesamtzahl wächst damit auf 252 Stück. Die addierten Subventionen der Organisationen KENDBIP und MESPT beliefen sich auf durchschnittlich 50% der Investitionssumme, sodass die Kleinbauern im Schnitt weniger als 500,- € für ihre Anlage aufwenden mussten. Durch die Einsparung an Brennmaterialien wie Holz und Holzkohle lag die Amortisationszeit damit deutlich unter 2 Jahren. Die vermittelten Unterstützungszahlungen an unsere Bauern belief sich in 2013 auf ca. 60.000,- €

Zusätzlich wurden verstärkt Ausbildungskurse durchgeführt: Biogas-Contractor-Training für 20 Teilnehmer, Solar-Training für 30 Personen, 2 x Biogas-Handwerkertraining für 29 und 15 Einheimische, Baupraktikum für 10 Berufsschüler, Handwerker-Fortbildung für 44 schon angelernte Arbeiter. 50 ausgebildete Handwerker wurden vom Bauernverband KENFAB/KENDBIP in einer Feier im April offiziell anerkannt.

Der schnell wachsende Biogas-Zubehör-Shop zog im März in eine zentralere, größere Geschäftsstelle mit kleinem Büro- und Versammlungsraum um. Das Angebot der Photovoltaik wurde deutlich verbreitert. Für die Qualitätsverbesserung wurden Gasfilter und einfache Druckanzeigen entwickelt, gebaut und verkauft.

Zum Jahresende wurde, von uns unterstützt, ein weiterer Dokumentationsfilm „Biogain – A Path To Follow“ von den Bachelorstudenten Georg Brenner und Melanie Drescher im Studiengang Medientechnik an der Technischen Hochschule Deggendorf gedreht.

Da die Subventionsprogramme beider kenianischen Organisationen zum Jahresende 2013 ausliefen, beschlossen wir in Zusammenarbeit mit der Münchener Stiftung URBIS FOUNDATION ein Spargruppen-Microfinancing-Modell mit Anschubfinanzierung zu planen und umzusetzen. Die erste Gruppe wurde noch zum Jahreswechsel mit 19 Teilnehmern gegründet.

Mittelverwendung

Die operativen Projektmittel in Höhe von 18.766,33 € wurden wiederum vorrangig für Aufklärung, Beratung, Ausbildung, Training, Baubeaufsichtigung, Qualitätsabnahme und Zertifizierung, Projektverwaltung, Subventionsvermittlung und Reisekosten aufgewendet. 2 Motorräder dienten der Mobilität in dem zersiedelten Gebiet der Taita Hills. Der Rest wurde für Materialien und Spesen der Trainings eingesetzt.

Für Spendenakquise, Werbemittel und Verwaltung wurden insgesamt 2.915,98 € aufgewendet.

Bayrischzell, den 19. Oktober 2014
Klaus Haegler
(Vorstand)